



„Außenseiter*innen, Randgruppen und andere Unsichtbare“ Sektion der AG Theorien in der Archäologie am 22.–23. September 2020 auf dem 10. Deutschen Archäologiekongress in Kiel

22. September

Einführung

09:30 – 10:00 Uhr • **Organisator*innen Ag TidA** • Einführung: Außenseiter*innen, Randgruppen und andere Unsichtbare

10:00 – 10:30 Uhr • *Kaffeepause*

Positionen: Forschungen & Theorien

10:30 – 11:00 Uhr • **Thomas Meier** • Evidenz und Empirie als Techniken des Unsichtbarmachens

11:00 – 11:30 Uhr • **Jan-Eric Schlicht** • Unter Zahlen vergraben? Quantitative Archäologie und die Frage der Unsichtbarkeit

11:30 – 12:00 Uhr • **Anna-Katharina Rieger** • The Socio-Spatial Conundrum – Or How to Get Away From the Margins?

Forschungen: (Un)Sichtbarkeiten

12:00 – 12:30 Uhr • **Simone Arnhold** • (Un-)Sichtbarkeit unkonventioneller Bestattungen

12:30 – 14:00 Uhr • *Mittagspause / Mitgliederversammlung der TidA*

14:00 – 14:30 Uhr • **Frank Siegmund** • Unsichtbar zwischen Hofherrinnen und Kriegen: beigabenlose Bestattungen im frühen Mittelalter

14:30 – 15:00 Uhr • **Melanie Augstein** • Unscharfe Relationen – Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit als Strategien visueller Kommunikation im Kontext hallstattzeitlicher Gräberfelder

15:00 – 15:30 Uhr • **Philomena Over** • Die Hapiru – Revolutionäre oder Terroristen? Sozialarchäologische Betrachtung der „Hapiru“ in der spätbronzezeitlichen Levante

15:30 – 16:00 Uhr • *Kaffeepause*

16:00 – 16:30 Uhr • **Andrea Binsfeld & Agnes Thomas** • Allgegenwärtig und doch unsichtbar? Sklaverei im Spiegel der archäologischen Quellen

16:30 – 17:00 Uhr • **Ulrich Müller** • Rebellionen – materielle (Un-)Sichtbarkeiten zwischen Befunden und Interpretationen

17:00 – 17:30 Uhr • **Martin Renger & Stefan Schreiber** • Das menschliche und nicht-so-menschliche Andere? Ausgrenzungsregime als ein Effekt gesellschaftlicher Ordnung und Resilienz

23. September

Forschungen: (Un)Sichtbarmachungen

09:00 – 09:30 Uhr • **Yvonne Burger** • Das vergessene Lager. Archäologische Untersuchungen im ehemaligen Lager Gunskirchen, ein Außenlager des Konzentrationslagers Mauthausen

09:30 – 10:00 Uhr • **Patrick Hillebrand** • Alltagsgegenstände aus ehemaligen Konzentrationslagern – Materielle Hinterlassenschaften als objektiverer Zugang zum Häftlingsalltag. Alltag, Häftlingsgesellschaft, Materielle Kultur

10:00 – 10:30 Uhr • Kaffeepause

10:30 – 11:00 Uhr • **Laura Rindlisbacher, Elias Flatscher, Norbert Spichtig & Sandra L. Pichler** • „Eine Totenhalle für Lebendige“? Ein Blick in die Lebensbedingungen einer frühneuzeitlichen Irrenanstalt anhand des Bestattungskollektivs aus dem Kreuzgarten des Basler Barfüsserklosters

11:00 – 11:30 Uhr • **Nikolai Shcherbakov & Iia Shuteleva** • Bioarchaeological Methods as a Marker of Social Inequality in Late Bronze Age Societies of the Southern Urals

11:30 – 12:00 Uhr • **Henriette Baron** • Gewidmet all den Kreaturen, die nie Wertschätzung erfuhren

Forschungsstrukturen und Wissenschaftskommunikation

12:00 – 12:30 Uhr • **Kerstin P. Hofmann, Christina Sanchez-Stockhammer & Philipp W. Stockhammer** • Sollen wir den Knochen einen Namen geben? Zu Praktiken der (De-)Personalisierung und Objektifizierung prähistorischer Menschen

12:30 – 14:00 Uhr • Mittagspause

14:00 – 14:30 Uhr • **Julia K. Koch** • Von der Ausnahme zur Normalität. (Bald) 150 Jahre Frauen in der Archäologie Schleswig-Holsteins

14:30 – 15:00 Uhr • **Florian Martin Müller** • Laienforschung und/gegen Fachwissenschaft – Die archäologischen Ausgrabungen in der Römerstadt Aguntum in Osttirol 1912/13

15:00 – 15:30 Uhr • **Kristin Oswald** • Abseits von Fan Boys and Girls. Minderheiten in der Archäologiekommunikation

15:30 – 16:00 Uhr • Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr • Abschlussdiskussion & Fazit